

*Ein frohes, gesundes und gesegnetes Pfingstfest wünschen allen Lesern  
die Redaktion und die Stadtverwaltung*

---

## **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Die 31. Tagung des Stadtrates fand am Donnerstag, dem 12. April 2012 im Feuerwehrgerätehaus im OT Grumbach statt.

Diese Stadtratssitzung begann wiederum mit einer Fragestunde der Einwohner. Bei diesem Tagesordnungspunkt gab es jeweils eine Anfrage von Herrn Stadtrat Bräuer und Herrn Stadtrat Heß, die durch den Bürgermeister beantwortet wurden.

## **Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2011**

Ein wichtiger Grundsatz unserer Arbeit ist eine geordnete und transparente Haushaltsführung. Dabei ist entscheidend, den Haushaltsplan nach den gesetzlichen Regelungen zu erarbeiten und zu beschließen, auf Veränderungen zu reagieren und die Stadträte sowie die Öffentlichkeit darüber zu informieren. Noch vor dem offiziellen Termin zur Feststellung der Jahresrechnung (30.06.) können wir ihnen einen Überblick über das Haushaltjahr 2011 geben.

### Verwaltungshaushalt

Volumen Haushaltsplan	3.350.600 €
Volumen Nachtragsplan	3.672.700 €
Voraussichtliches Volumen Abschluss	3.621.700 €

### Zu den Einnahmen:

Allg. Schlüsselzuweisung: höchste Einnahmequelle	826.200 €
	(2010: 749.000 €)
Gewerbsteuer: (bedeutend)	707.300 € (2010: 452.500 €)
Einkommensteuer:	338.800 € (2010: 298.100 €)
Umsatzsteuer:	55.800 € (2010: 52.800 €)

### *Konzessionsabgaben und Gewinnanteile von beteiligten Unternehmen wichtige Einnahmepositionen:*

Konzessionsabgabe Strom:	81.300 €
Konzessionsabgabe Gas:	<u>8.200 €</u>
Gesamt:	89.500 €

Gewinnanteile Windpark:	17.200 €
Gewinnanteile Gas:	<u>104.900 €</u>
Gesamt:	122.100 €
Grundsteuer B: (verlässliche Größe)	226.700 €
Einnahmen für Betreuung von Fremdkindern:	26.000 €
Erstattung an andere Gemeinden:	28.100 €

Zu den Ausgaben:

Personalkosten: (größter Anteil)	1.439.500 €
Kreisumlage: 27,57 %	525.100 €
Gewerbesteuerumlage: hoch aufgrund hoher Steuern	64.400 €
Träger von 4 Kindertagesstätten, Zuschuss insgesamt:	242.600 €
Träger von 2 Schulen, Zuschuss insgesamt:	263.400 €
Unterhaltung von 4 FFW, Zuschuss insgesamt:	62.600 €
Unterhaltung Bauhoffahrzeuge:	52.800 €

Vermögenshaushalt

Volumen Haushaltsplan	2.045.700 €
Volumen Nachtragsplan	1.393.800 €
Voraussichtliches Volumen Abschluss	1.425.800 €

Einnahmen im Vermögenshaushalt:

Kreditaufnahme in Höhe von:	287.900 €
Investive Schlüsselzuweisung:	57.200 €
Investitionspauschale:	22.300 €
Bewilligte Fördermittel:	640.600 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt:	374.200 €

Die wichtigsten Baumaßnahmen waren:

Umbau FFW-Gerätehaus Jöhstadt zum Bauhof	43.100 €
Erneuerung Computertechnik Mittelschule	15.000 €
Sanierung Schullandheim	9.400 €
Krippenerweiterung Grumbach	59.400 €
Möbel Krippenerweiterung Grumbach	9.700 €
Ausbau Hort im Erbgericht	83.100 €
Inneneinrichtung Hort im Erbgericht	20.900 €
Anschaffung Beschneigungsanlage	258.700 €

Sanierung Zulauf Bad Schmalzgrube	20.000 €
Gehwegbau Schmalzgrube	25.000 €
Ausbau Neue Siedlung Steinbach	225.000 €
Beseitigung Unwetterschäden	32.300 €
Bau Kläranlage Kita Steinbach	15.200 €
Bau Parkplatz Grumbach (Realisierung 2012)	142.500 €
Abriss Haus Nr. 194	19.800 €

Voraussichtlicher Rücklagenstand per 31.12.2011:

Allgemeine Rücklage (164.000 + 52.800):	216.800 €
Zweckgebundene Rücklage Verwaltungshaushalt:	31.400 €
Vorsorgerücklage (76.600 – 30.600):	46.000 €

Voraussichtlicher Schuldenstand

am 01.01.2011:	1.917.400 €
Ordentliche Tilgung:	156.800 €
Kreditaufnahme:	287.900 €
am 31.12.2011:	2.048.500 € (678 € Pro-Kopf-Versch)

Aus diesen Auflistungen können Sie entnehmen, dass wir in Anbetracht der umgesetzten Baumaßnahmen und der Betreuung von 6 Kindereinrichtungen, 4 Feuerwehren sowie der enormen Aufwendungen für Straßenunterhaltung und Schneeberäumung ein ausgezeichnetes Ergebnis für den Jahresabschluss 2011 vorliegen haben. Nach Aufarbeitung aller Positionen werden wir voraussichtlich in der Junisitzung mit Beschlussfassung des Stadtrates den Jahresabschluss 2011 feststellen.

**Beratung zur angedachten Finanzierung des Tourismusverbandes Erzgebirge**

Der Tourismusverband Erzgebirge (TVE) plant zur besseren Vermarktung unserer Region eine neue Beitragsordnung. Dieser Verband umfasst ca. 160 Mitglieder des Erzgebirgskreises. Der Vorsitzende des Verbands ist Herr Landrat Vogel.

Unser Tourismusverein Jöhstadt-Preßnitztal ist Mitglied in diesem Verband. Die Stadt Jöhstadt ist damit nur über den Tourismusverein integriert. Die Beiträge für den Tourismusverein beliefen sich auf 150 € pro Jahr.

Bei der neuen Beitragsordnung ist vorgesehen, dass Gemeinden künftig jährlich 15 Cent pro Einwohner und 20 Cent pro Übernachtungsgast zahlen. Erfasst werden dabei gewerbliche Einrichtungen ab 9 Betten. Zudem soll es Ober-

grenzen geben, damit Kommunen nicht über die Maßen belastet werden. Auf der Grundlage von rund 16.000 Übernachtungen und unserer Einwohnerzahl würde dies einen Beitrag für die Stadt Jöhstadt von rund 3.600 € pro Jahr bedeuten.

Da für uns eine weitere touristische Entwicklung der gesamten Region des Erzgebirges von großer Bedeutung ist, sind wir uns im Stadtrat einig, dass wir einer Mitgliedschaft im Tourismusverband Erzgebirge positiv gegenüber stehen. Für uns ist es jedoch wichtig, dass wir dazu noch einige offene Fragen, wie z. B. ein Vergleich der bisherigen Einnahmen mit den zukünftigen, eine generelle Verwendung der finanziellen Mittel, geklärt haben möchten. In einer Stellungnahme werden wir unsere grundsätzliche Bereitschaft erklären, jedoch um Beantwortung der für uns wichtigen Fragen bitten. Eine bessere Vermarktung unserer touristischen Besonderheiten, wie z. B. der Preßnitztalbahn, des Winter sportgebietes, des Besucherbergwerks, der guten gastronomischen Einrichtungen, der Traditionsveranstaltungen, des Wandergebietes und der Freibäder unter dem Dachverband des Tourismusverband Erzgebirges wäre sinnvoll.

### **Grundstücksangelegenheiten**

\* Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsDSchG, Flurstücke 672 mit 3.060 m<sup>2</sup> und 668 mit 6.570 m<sup>2</sup> der Gemarkung Jöhstadt von Marianne Grund, Jöhstadt, an Agrargenossenschaft e.G., Königswalde. Die Stadträte bestätigten einstimmig diesen Grundstückskaufvertrag.

### **Sonstige Informationen**

\* *Stellungnahme der Stadt zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes (LEP) Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012.* Während des Auslegezeitraumes des LEP 2012 vom 27.01. bis 23.03.2012 wurden bei der Stadtverwaltung keine Hinweise und Stellungnahmen abgegeben bzw. vorgetragen.

Die Stadt Jöhstadt nimmt zu den folgenden Punkten Stellung.

#### **Pkt. 2.1.3 Räume mit besonderen Handlungsbedarf**

Die verkehrstechnische Anbindung zwischen sächsischen Mittel- und Oberzentren ist mangelhaft und wirkt sich auf die heimische Wirtschaft zunehmend negativ aus. Des Weiteren steht die Stadt nach wie vor zur Öffnung des Grenzübergangs Jöhstadt-Cerny Potok. Für den öffentlichen Straßenverkehr jedoch mit einer Begrenzung bis 7,5 t. Damit würde die Stadt Jöhstadt einen direkten Zugang zur nordböhmischen Wirtschaftsregion um die Städte Chomotov und Klasterec und darüber hinaus eine schnelle Anbindung an ein gut ausgebautes europäisches Straßennetz erhalten.

## Pkt. 6.2 Erziehungs- und Bildungswesen, Wissenschaft

Die Stadt Jöhstadt wendet sich ausdrücklich gegen eine weitere Zentralisierung von Grund- und Mittelschulen ausschließlich in die Ober- und Mittelzentren, da mit dem Rückzug eine weitere Ausdünnung von Bildungsangeboten durch öffentliche Schulen im ländlichen Raum eine nicht zunehmende Härte insbesondere für alle verbleibenden Familien bedeutet. Wir fordern, dass staatliche Bildungsangebote durch Grund- und Mittelschulen im ländlichen Raum besondere Berücksichtigung im LEP finden und nicht nur auf zentralörtliche Standpunkte konzentriert werden.

### *\* Osterfahrtage der Preßnitztalbahn*

Obwohl wir während der Osterfeiertage sehr schlechtes Wetter hatten, konnten bei der Preßnitztalbahn 3.500 Fahrgäste registriert werden. In Vorbereitung dieser Osterfahrtage hat es der Verein meisterhaft verstanden eine effektive Werbung zu betreiben. In der Freien Presse auf Seite 1 und mit ständigen Spots im MDR Radio hat man sich gut in Szene gesetzt. Von Seiten des Vereins ist es eine unglaubliche Leistung, einen derartigen Fahrbetrieb durchzuführen. Neben den geschmückten Zügen, boten die Verkaufsstände an den Bahnhöfen den zahlreichen Besuchern ein gutes Angebot. Als ich 2 Tage nach den Osterfahrtagen mit Herrn Schönemann wegen der Vorbereitung des 4. Sächsischen Bergmanns-, Hütten- und Knappentages in der Fahrzeughalle war, standen bereits alle Fahrzeuge wieder blitzblank und für den nächsten Einsatz bereit. Einen herzlichen Dank an alle Mitglieder der IG Preßnitztalbahn um den Vorsitzenden Mario Böhme.

### *\* Windpark Jöhstadt GmbH spendet für den Bergmännischen Musikverein*

Die Windpark Jöhstadt GmbH hat für die Nachwuchsarbeit unseres Bergmännischen Musikvereins 500 € gespendet. Dafür danke ich im Besonderen den beiden Geschäftsführern Rainer Krauß und Jan Schreiter.

### *\* Tag der offenen Tür im Kinderhort*

Am 21. April fand in unserem neu errichteten zentralen Kinderhort im Grumbacher Erbgericht ein Tag der offenen Tür statt. Dieser Tag wurde von unseren Erzieherinnen gut vorbereitet und hat einen großen Zuspruch gefunden. Es hat mich sehr gefreut, dass so Viele Interesse gezeigt haben, diese neu geschaffene städtische Kindereinrichtung zu besichtigen. Es ist eine schöne Sache, dass wir dieses historisch wertvolle und ortsbildprägende Gebäude erhalten konnten und neben der kulturellen Nutzung auch Kinder unserer Grundschule unter Anleitung von Pädagogen betreut werden.

### *\*Eröffnung des Kundenzentrums der Fa. Dietel*

Am Freitag, dem 20. April, wurde das neu errichtete Kundenzentrum und der Neubau für die Abteilung Treppenbau offiziell eröffnet. Zu diesem Anlass waren zahlreiche Gäste, Kunden und Mitarbeiter der Fa. Dietel zugegen. Der Geschäftsführer, Herr Thomas Dietel, hat in einer Festansprache die beeindruckende Entwicklung der Fa. Dietel dargelegt.

Diese Entwicklung durften wir alle miterleben. Betrachtet man die Investitionsentscheidung für den Treppenbau und das schöne repräsentative Kundenzentrum können wir uns alle freuen, da wir wissen, dass diese Investitionsentscheidung zum richtigen Zeitpunkt und vor allem auf der Grundlage vom wirtschaftlichen Erfolg getroffen wurde.

Eine Firma von dieser Größenordnung aufzubauen, unter den gegenwärtigen Bedingungen zu führen, zu stabilisieren und darüber hinaus zu investieren, ist eine großartige Leistung und zeugt vom unternehmerischen Gespür sowie der Fähigkeit volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Neben den großartigen unternehmerischen Leistungen, möchte ich das Einbringen der Familie Dietel in ihr soziales Umfeld würdigen.

Man stellt Dankbarkeit für die gebotenen Entwicklungschancen fest und bringt sich ständig auf den verschiedensten Gebieten in unseren Orten ein. Zu nennen wäre besonders die Unterstützung für die Kirchgemeinden, für unsere Preßnitzalbahn, für eine Vielzahl von Vereinen und unsere Feuerwehren. Ich meine bewusst Feuerwehren, weil die Kameraden problemlos und kostenlos zu Einsätzen freigestellt werden.

Die Bedeutung der Fa. Dietel als mittelständisches Unternehmen, als ein großer Arbeitgeber in der Region ist nicht hoch genug zu würdigen. Die Firma bietet die existentielle Grundlage für den Lebensunterhalt vieler Familien und dann auch für unsere Stadt.

Zwischen der Fa. Dietel und der Stadtverwaltung besteht über Jahre hinweg eine ausgezeichnete Zusammenarbeit. Dafür danke ich ganz herzlich.

### *\*Jubiläen verdienstvoller Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren*

Am 30. März 2012 feierte Harry Beyer seinen 50. Geburtstag. Harry Beyer hat von seinem Vater Hans die Schmalzgrubener Wehr als Wehrleiter übernommen und leitet die Wehr unseres kleinsten Ortsteiles sehr gewissenhaft und mit großer Fachkompetenz. Wenn wir auch während der Wochentage Probleme mit der Einsatzbereitschaft dieser Wehr haben, sind wir mit der Arbeit der Schmalzgrubener Feuerwehr sehr zufrieden. Gerade im vergangenen Jahr, wo wir von einem außergewöhnlichen Hagelschlag heimgesucht wurden, haben die Kameraden großartiges geleistet.

Am 01. April 2012 beging unser verdienstvoller Steinbacher Wehrleiter, Volkmar Tippmann, seinen 60. Geburtstag. Seit 33 Jahren leitet Volkmar Tippmann die Freiwillige Feuerwehr von Steinbach, dies ist eine außergewöhnliche Leistung. Unter seiner Leitung hat diese sich sehr gut entwickelt und ist ohne Frage die personell am besten aufgestellte Wehr. Darüber hinaus engagiert er sich seit vielen Jahren im Kirchenvorstand der Steinbacher Kirchgemeinde und in der Schalmeienkapelle.

Am 19. April 2012 konnten wir unserem langjährigen, verdienstvollen Kameraden, Horst Langer, zu seinem 75. Geburtstag gratulieren. Horst Langer hat über viele Jahre hinweg die Grumbacher Wehr geleitet und übernahm nach der Wende die Funktion des Stadtwehrleiters. Horst Langer hat durch seine ausgleichende Art maßgeblichen Anteil daran, dass unsere 4 Ortsteilfeuerwehren gut miteinander harmonieren und zusammenarbeiten.

Wir wünschen allen Jubilaren alles erdenklich Gute und vor allem beste Gesundheit.

*\* Informationen zum Bauvorhaben grundhafter Ausbau der Ortsstraße „Neue Siedlung“ in Jöhstadt/ OT Steinbach, 2. BA*

Nach der Winterpause kann nun mit dem 2. Bauabschnitt des Ausbaus der Ortsstraße „Neue Siedlung“ von der „Oelmannbrücke“ bis zur Einfahrt „Simmelmarkt“ begonnen werden. Es ist eine Bauzeit vom 02.05. bis 30.07.2012 geplant.

Die Erreichbarkeit des Simmelmarktes für Kunden und Lieferfahrzeuge ist während der gesamten Bauzeit gesichert.

In der Zeit vom 06.07. bis 20.07.2012 kann die Befahrbarkeit des Baubereiches nicht ständig gewährleistet werden, somit ist die Anfahrt des Marktes von der „Oelmannbrücke“ aus nicht immer möglich. Der Anlieger- und Lieferverkehr wird während dieser Zeit über die S 265, Gemeindestraße „Postberg“ und die Gemeindestraße „LPG-Straße“, mit Einbahnstraßenregelung, umgeleitet. Der Verkehr über den bereits ausgebauten Bereich der „Neuen Siedlung“ von der „LPG-Straße“ bis zur Einfahrt „Simmel-Markt“ wird über eine Ampelregelung gesteuert.

Für den Baubereich von ca. 22 m auf dem Schulweg gilt während der gesamten Bauzeit eine Vollsperrung, eine Ausfahrt auf die „Neue Siedlung“ ist nicht möglich. Wir bitten um Beachtung und Verständnis für diese Situation.

**Hanzlik**

Bürgermeister